

IDM Superbike 13. + 14. Lauf in Assen vom 20. – 22. August 2010

Romans beeindruckende Serie ist beendet!

Assen Holland war der Austragungsort der siebenten und zweitletzten Veranstaltung mit dem 13. und 14. Lauf der dies jährigen IDM (Internationale deutsche Motorrad Meisterschaft). Roman hatte sehr gute Erinnerungen an diese anspruchsvolle Strecke. Er fuhr bei seinem letzten Einsatz vor 3 Jahren, im ersten Rennen als Zweiter auf das Podest neben dem damaligen Sieger Martin Bauer und dem drittplatzierten Jörg Teuchert. Vor einem Jahr musste er wegen seiner Schulterverletzung vom Salzburgring passen. So nahmen wir am Donnerstagmorgen früh um 5 Uhr die 850 Kilometer unter die Räder. Gegen Abend kamen wir auf dem TT Circuit Assen an, stellten unser Zelt auf, richteten die Box ein und konnten anschliessend den schönen Spätsommer Abend geniessen.

Der Zeitplan an diesem Wochenende war sehr gestrafft und doch mit vielen Pausen. So hatten wir am Freitag nur gerade zwei Mal 25 Minuten freies Training, und das war einfach zu wenig. Die meisten IDM Teams nahmen 2 Wochen vor dieser IDM-Veranstaltung, an der holländischen Meisterschaft teil und hatten somit einen grossen Trainingsvorsprung, der nur schwer aufzuholen war. Die 1700 km für die An- und Rückreise, inklusive die Kosten die so ein Training mit sich bringen, fanden in Romans Budget keinen Platz mehr. Genau das müssen wir auf die kommende Saison versuchen zu ändern. Roman zeigte sich nach diesen 2 kurzen Trainings zufrieden und kam recht schnell auf ansehnliche Zeiten. Zwischendurch wurde natürlich wieder einiges am Fahrwerk probiert. Im ersten Zeittraining vom Samstag war der Rückstand von 1,67 Sekunden doch grösser als erwartet, er stand mit seiner Zeit auf dem 14. Startplatz. Der Trainings Rückstand machte sich bemerkbar. Im zweiten Quali verbesserte sich Roman um fast 8/10 Sekunden. Mit einem Rückstand von lediglich 0,92 Sekunden auf die Bestzeit vom Holländer Barry Veneman stand Roman auf dem 12. Startplatz in der dritten Reihe. Die zwei Qualis fanden beide am Samstagmorgen statt, so hatten wir den ganzen Nachmittag „frei“. Der Sonntag begann mit Ausschlafen, denn die Warm-Ups aller Klassen begannen erst um 11 Uhr. Dank den Grünen die es auch in Holland gibt. (Ich habe ja nichts gegen die Grünen, solange sie mit Kawasaki angeschrieben sind.) Das Warm-Up zeigte uns, dass Roman und seine Suzuki hungrig waren auf Punkte. Den Start zum ersten Rennen gelang Roman gut und er beendete die erste Runde an 11. Stelle. blieb aber zu lange hinter einem Fahrer stecken, als er den endlich überholen konnte war vorne der Zug

abgefahren. Mit sehr schnellen Rundenzeiten näherte er sich langsam der Gruppe vor ihm die um Rang 6 kämpfte. Leider reichte es nur noch für den Hintersten dieser Gruppe und wurde Neunter. Durch Abzug der zwei Gastfahrer, Max Neukirchner dem Sieger und dem achten Kai Borre Andersen wurden Roman die 9 Punkte des Siebtplatzierten gutgeschrieben. Durch Abbrüche und Neustarts der vorherigen Klassen konnte der Zeitplan nicht mehr eingehalten werden. Das zog sich auch in der Klasse Superbike im gleichen Stil weiter. Noch in der Aufwärmrunde fing es an zu regnen. Die Rennleitung entschied 15 Minuten auf dem Startplatz zu warten, weil es wieder aufgehört hat zu regnen. Sehr zum Leidwesen von Roman, er hätte gerne wieder Mal ein Regenrennen gehabt. Die Rundenzahl wurde von 17 auf 14 Runden reduziert. Den Start erwischte Roman sehr gut und konnte mit der Spitzengruppe mithalten. Dann erneuter Regen, die vordersten Piloten hoben die Hände, und das Rennen wurde dadurch abgebrochen. Es gab einen Neustart. Es wurde zu einem Sprintrennen von 10 Runden. Diesen erneuten Start gelang Roman wieder sehr gut und kam als 6. aus der ersten Runde zurück, wurde aber in der 3. Runde von Werner Daemen vor der Schikane ausgebremst. Diesem konnte er in den folgenden Runden folgen und sie hatten immer den Anschluss an der Siebner Spitzengruppe. Ein Podestplatz schien zu diesem Zeitpunkt im Bereiche des Möglichen. Dann die Verhängnisvolle drittletzte Runde. Ganz knapp hinter Daemen vor der Schikane auf der Gegengerade wollte sich Roman mit einer leicht anderen Linie eine gute Position verschaffen um Daemen vor der nächsten Kurve ausbremsen zu können. Aber soweit kam es nicht mehr. Ausgang dieser Schikane mit etwa 160 Sachen rutschte im das Vorderrad weg und versenkte seine Suzuki heftig ins Kiesbett. Dadurch beendete Roman seine beeindruckende Serie. Vor diesem Rennen war er der einzige der 27 Fahrer in den Punkten, der bei jedem Rennen gepunktet hat und ohne Nuller dastand. Das zeigt aber auch, dass die Arbeit von Doris und Kurt Stückle, den Mechanikern Michi und Sandro auf einem sehr hohen Niveau sind.

Die nächsten Termine:

24 Std. Rennen Magny-Cours am 11./12. Sept. 2010
IDM Saisonfinale Hockenheim am 18./19. Sept. 2010
Bergrennen Eichhölzli Demofahrten Steckborn TG
25./26. Sept. 2010

Mit motorsportlichen Grüssen
Ueli